



©Gemeinde Simmerath

21 | WESTWALL-EIFELKREUZ | 10,7 / 14,6 km

Die idyllischen Naturschutzgebiete zwischen Simmerath und Paustenbach laden zum Entdecken ein. Der Rundweg beginnt an der Kirche St. Johann Baptist (1). Nach Verlassen des Ortes trifft man auf die Überreste des Westwalls (2). Der Weg führt durch Naturschutzgebiete zur Paustenbacher Höhe mit dem Eifelkreuz (3). Entlang der Kall und nochmals über den Westwall geht es zurück nach Simmerath.

GUT ZU WISSEN:

1 KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Das Gotteshaus ist einer römischen Basilika nachempfunden und zum Teil noch recht jung. Die alte Kirche wurde im 2. Weltkrieg fast vollständig zerstört, bevor sie 1952 durch die tatkräftige Bevölkerung und großzügige Spender wieder aufgebaut wurde. Lediglich der untere Teil des Turmes mit seinem Bruchsteingewölbe stammt noch aus älterer Zeit.

2 WESTWALL. Die 630 km lange Verteidigungslinie sollte Deutschland in der NS-Zeit vor militärischen Angriffen aus dem Westen schützen. Mit ihren über 18.000 Bunkern, Stollen, zahllosen Gräben

und Panzersperren galt sie als unüberwindbar. Der Krieg im Westen flammte mit der Landung der Alliierten 1944 in der Normandie wieder auf, doch der Westwall konnte, obwohl als größtes Befestigungswerk aller Zeiten gepriesen, den Angriffen nicht Stand halten. Heute stehen die Höcker unter Denkmalschutz und sind Rückzugsort für viele seltene Pflanzen und Tiere.

3 EIFELKREUZ Das Eifelkreuz auf der Paustenbacher Höhe (Kopp) erinnert an die dramatischen Kämpfe des 2. Weltkrieges, die sich hier in der Region zugetragen haben. 1947 errichteten 47 Simmerather Bürger das Kreuz als Mahnung für den Frieden, aber auch als Zeichen ihrer Dankbarkeit, den Krieg überlebt zu haben.

ROUTENPROFIL

Markierung		
Strecke		10,7 km
Dauer		2:30 h
Aufstieg		124 hm
Abstieg		124 hm

INFORMATIONEN

Alternativroute 14,6 km

Empfohlener Start:
Kirchplatz Simmerath

Bushof

Linie SB 63, 68, 81, 82, 83
Simmerath Bushof

